



Lehrplan

Evangelische Religion

Gymnasiale Oberstufe

Grundkurs

Hauptphase

- Übergangslernplan -

2019

Inhalt

Vorwort

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Themenfelder Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

Inhalte, Hinweise, Vorschläge und Abkürzungen

Anhang

Vorwort

Religion ist in vielgestaltiger Weise ein Bestandteil des individuellen und gesellschaftlichen Lebens. Religiöse Bildung ist folglich ein Teil des Bildungsauftrags der Schule. Der Religionsunterricht ist deshalb mit seiner Thematisierung der Gottesfrage, der Beschäftigung mit der Kirche als institutionalisierter Form der christlichen Religion, seinen einschlägigen theologischen und philosophischen Fragestellungen und dem ethischen Lernen auch in der Gymnasialen Oberstufe ordentliches Lehrfach¹.

Der Evangelische Religionsunterricht leistet einen unentbehrlichen Beitrag dazu, dass Schülerinnen und Schüler von ihrer Religionsfreiheit² eigenständig Gebrauch machen können. Die rechtlichen Grundlagen des Religionsunterrichts sind im Grundgesetz³ und in der saarländischen Landesverfassung⁴ benannt. Weiteres regelt das Vertragsgesetz zwischen der saarländischen Landesregierung und den evangelischen Kirchen im Saarland⁵ sowie das Schulordnungsgesetz⁶.

Der Auftrag der religiösen Bildung in der öffentlichen Schule kann nur in gemeinsamer Verantwortung von Staat und Kirche erfüllt werden. Kirchliche Grundlagentexte sind insbesondere die Denkschriften der Evangelischen Kirche⁷.

Der Evangelische Religionsunterricht steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern offen. Solange die Lehrpersonen und die Inhalte des Unterrichts evangelisch sind, ist auch der Religionsunterricht evangelisch. Er wird konfessionell, aber in dialogischer Offenheit unterrichtet. Er bietet Raum für die konfessionelle Kooperation. Lehrkräfte, die evangelischen Religionsunterricht erteilen, benötigen eine kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vocatio). Diese setzt eine fachwissenschaftliche und pädagogische Ausbildung voraus. Leitwissenschaft des evangelischen Religionsunterrichts ist die evangelische Theologie.

Der Lehrplan gilt für den Grundkurs im Fach evangelische Religion der Gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und berufsbildenden Schulen im Saarland.

¹ Davon unbenommen ist die Möglichkeit, sich vom konfessionellen Religionsunterricht abzumelden. Details und Konsequenzen einer Abmeldung sowie die Regelungen zum Ersatzfach Allgemeine Ethik sind in der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe festgelegt (Verordnung - Schul- und Prüfungsordnung - über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung im Saarland (GOS-VO) vom 2. Juli 2007, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 17. April 2018 (Amtsblatt I S. 188).

² Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 4.2

³ Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Artikel 7.3

⁴ Verfassung des Saarlandes, Artikel 26 bis 29

⁵ Gesetz 1188

⁶ Gesetz 812 zur Ordnung des Schulwesens im Saarland, insbesondere §§ 10 bis 15

⁷ Identität und Verständigung (1994) und Religiöse Orientierung gewinnen (2014)

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Im Sommer 2018 ist die geänderte Verordnung für die Gymnasiale Oberstufe im Saarland in Kraft getreten. Dieser Lehrplan berücksichtigt, dass ab dem Jahr 2021 das Fach Evangelische Religion als Grundkurs auch schriftlich mit einheitlichen Prüfungsaufgaben für alle Abiturientinnen und Abiturienten im Saarland geprüft werden kann. Die Anforderungen, die in einer Abiturprüfung nachgewiesen werden sollen, sind deshalb verbindlich und genau formuliert worden.

Der vorliegende Lehrplan präzisiert die Lerninhalte und gibt aktuelle Literaturhinweise. Er versteht sich als Übergangslernplan, der den Lehrplan Evangelische Religion (Grundkurs 2008) behutsam modifiziert und sich an dessen Grundentscheidungen und Pflichtinhalten orientiert. Fachdidaktische Veränderungen werden erst in einen künftigen kompetenzorientierten Lehrplan aufgenommen, der auf den Inhalten und Kompetenzen des Lehrplans Evangelische Religion für die Sekundarstufe I des Gymnasiums⁸ aufbaut.

Die linke Seite des Lehrplans enthält Pflichtinhalte, die im Laufe des Halbjahres erarbeitet werden. Die rechte Seite enthält Literaturhinweise und mögliche Details zu den Pflichtinhalten. Sie sind nicht verpflichtend, dienen aber dazu, die Inhalte der linken Spalte zu präzisieren, ihren Umfang zu beschreiben und sie in theologisch-philosophische Zusammenhänge zu stellen. Die Literatur- und Materialhinweise enthalten zudem häufig auch didaktische Anregungen, Erschließungsfragen, Arbeitsaufträge und methodische Vorschläge.

⁸ Veröffentlichung 2017, gültig ab 2018 aufbauend

Themenfelder Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

Themenfelder 1. Halbjahr der Hauptphase		Evangelische Religion GK
Werte und Normen		
Werte, Normen, Wertewandel		20%
Herausforderungen: Was sollen wir tun? Wie sollen wir uns entscheiden?		30%
Philosophische Ethik		25%
Biblisch-theologische Ethik		25%

Themenfelder 2. Halbjahr der Hauptphase		Evangelische Religion GK
Kirche in der Welt		
Zwischen Nähe und Distanz zur Kirche		25%
Biblische Grundlagen		15%
Kirche(n) bauen – Kirche sein: Kirchengeschichte zwischen Auftrag und weltlicher Gestalt		35%
Kirche in der Welt – Kirche für die Welt		25%

Themenfelder 3. Halbjahr der Hauptphase		Evangelische Religion GK
Gott und Gottesbilder		
Annäherungen: Erfahrungen, Vorstellungen, Zugänge, Fragen		10%
Rationale Zugänge zu Gott: Leistung und Grenze		25%
Jenseits des Denkens: der erfahrungsbezogene Ansatz der Mystik		15%
Biblisch-theologische Zugänge		25%
Theodizee – Gott und das Leid		25%

Themenfelder 4. Halbjahr der Hauptphase		Evangelische Religion GK
Glaube und Wissen		
Wahrnehmung und Wirklichkeit		30%
Unsere Welt, entstanden und geschaffen		70%

Ethik ist die Reflexion sittlichen Handelns. Der Evangelische Religionsunterricht beschäftigt sich mit Normen, Werten und ethischer Urteilsbildung. Während in der Sekundarstufe I vorrangig einzelne ethische Fragen bedacht werden, fokussiert der Religionsunterricht der Gymnasialen Oberstufe vornehmlich ethische Argumentationsfiguren und das Einüben ethischer Reflexion.

Für die christliche Ethik sind der Glaube und seine maßgeblichen biblischen Grundlagentexte sowie der Grundwert der Nächstenliebe konstitutive Bezugspunkte. Theologische Ethik versteht sich als Auslegung biblischer Ethik im Kontext gegenwärtiger Fragen und Problemstellungen. Mit den Denkmustern und der Argumentation philosophischer Ethik und der Psychologie tritt sie in einen fruchtbaren Dialog.

Die ethische Bildung im Evangelischen Religionsunterricht der Sekundarstufe II hat vier Aufgaben und Ziele: Sie klärt zunächst eigene persönliche und gesellschaftliche Werte, die die Lebensführung bestimmen, und fragt nach ihrer Bedingtheit und nach einem möglichen Wertewandel. Zusammen mit der Klärung der Fachterminologie erarbeitet sie sodann ausgewählte Grundfragen philosophischer Ethik sowie ein psychologisches Modell der Entwicklung moralischen Denkens und Urteilens. Sie macht die Schülerinnen und Schüler ferner mit den Grundfragen und Grundlagen einer christlichen Ethik und ihrer Quellen vertraut und reflektiert deren Relevanz für die Gegenwart. Schließlich erarbeitet sie Schritte zu einem eigenen vorläufigen werteorientierten Urteil in ausgewählten ethischen Fragen der Gegenwart.

Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Werte, Normen, Wertewandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und eigene Wertvorstellungen • Bedingtheit und Wandel von Werten • Grundbegriffe der Ethik: Moral, Ethik, Werte, Normen 	<ul style="list-style-type: none"> • RPH 4/2010 S. 2f. • ID 3 S. 37-41 • KBSII S. 230 und 247, KiR-S S. 4 f., OR-M S. 57
<p>Herausforderungen: Was sollen wir tun? Wie sollen wir uns entscheiden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikt- und Dilemma-Situationen • Schritte ethischer Urteilsfindung • Eines der folgenden Beispiele angewandter Ethik <ul style="list-style-type: none"> ○ Bioethik/Medizinethik ○ Tierethik ○ Umweltethik ○ Friedensethik ○ Medienethik 	<ul style="list-style-type: none"> • KBSII S. 47, 74 f. und 216, MM S. 152, RPH 4/2010 S. 7-12, OR-G S. 26 • RBO S. 314, KBSII S. 242, RPH 4/2010 S. 6 f., OR-M S. 68, OR-G S. 37 • KBSII S. 40 f. und 244, RBO S. 228-231, MM S. 162 f., OR-M S. 71-74, KiR-S S. 40-73 • MM S. 164 f. • KBSII S. 42 • KBSII S. 246, MM S. 56 f., KiR-M S. 70-77 • KBSII S. 245

Werte und Normen		Evangelische Religion Hauptphase GK	
Verbindliche Inhalte		Vorschläge und Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> Ethisches Stufenmodell nach Kohlberg 		<ul style="list-style-type: none"> RBO S. 315 f. 	
Philosophische Ethik <ul style="list-style-type: none"> Gesinnungs- und Verantwortungsethik Pflichtethik Kants Utilitarismus 		<ul style="list-style-type: none"> KBSII S. 228, MM S. 161, RPH 4/2010 S. 22-24, OR-G S. 35, KiR-S S. 10, OR-M S. 64 KBSII S. 224 f., RPH 4/2010 S. 17-21, KiR-S S. 8 f., OR-M S. 60 f. KBSII S. 226 f., MM S. 161, RPH 4/2010 S. 14-16, KiR-S S. 12 f., OR-M S. 62 f. 	
Biblisch-theologische Ethik <ul style="list-style-type: none"> Das Doppelgebot der Liebe (Lk 10,27) Aufbau und Intention der Bergpredigt Mt 5-7 Jesu Haltung zur Tora (Mt 5,17 f.): Die Intention einzelner Toragebote am Beispiel von Mt 5,38-48 (Gewaltverzicht und Feindesliebe) 		<ul style="list-style-type: none"> KBSII S. 233 und 238 KBSII S. 130 f., KiR-ZuA S. 27 f. KBSII S. 236, RBO S. 199, KiR-ZuA S. 33 	
Abkürzungen			
ID 3	Im Dialog 3		
KBSII	Kursbuch Sekundarstufe II		
KiR-M	Kompetent in Religion, Themenheft: Mensch und Menschenwürde		
KiR-S	Kompetent in Religion, Themenheft: Die Sinngebung menschlichen Daseins und verantwortlichen Handelns aus christlicher Motivation		
KiR-ZuA	Kompetent in Religion, Themenheft: Zeugnis und Anspruch Jesu Christi		
MM	Moment mal Oberstufe (Qualifikationsphase)		
OR-M	Oberstufe Religion, Themenheft Mensch		
OR-G	Oberstufe Religion, Themenheft Gerechtigkeit		
RBO	Religionsbuch Oberstufe		
RPH	Religionspädagogische Hefte		

Der Begriff der Kirche steht für jede Form gemeinschaftlich gelebten christlichen Glaubens in Kirchengemeinden und Pfarreien, Kirche gewinnt aber auch Gestalt durch Gebäude, Veranstaltungen oder Riten, in denen sich Glaube ausdrückt. Kirche wird darüber hinaus sichtbar durch Menschen, die das Christentum in der Öffentlichkeit repräsentieren, sowie in jedem gemeinschaftsstiftenden Impuls der christlichen Religion außerhalb eines institutionellen Rahmens.

Theologisch versteht sich die Kirche als die Gemeinschaft der Gläubigen, die in die Nachfolge Jesu gerufen ist. In ihrer Geschichte hat die Kirche viele Metamorphosen erlebt. In der Gegenwart steht sie vor neuen Herausforderungen und – in der westlichen Welt – vor Akzeptanzproblemen.

Die Beschäftigung mit der Kirche im Evangelischen Religionsunterricht verfolgt vier Intentionen. Zunächst reflektieren Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen mit Kirche und erweitern ihr Wissen durch Einsichten in kirchliche Handlungsfelder außerhalb des eigenen Horizonts. Dabei nehmen sie Entwicklungen und Herausforderungen wahr, die die Kirche betreffen. Eine Positionierung der Schülerinnen und Schüler ist dazu erforderlich. Weiter beschäftigen sie sich mit den biblisch-theologischen Grundlagen der Kirche. Kirchenbauten waren und sind immer auch Ausdruck des Selbstverständnisses der Kirche. Sie werden als selbstständige Bedeutungsträger der christlichen Botschaft wahrgenommen und gedeutet. Die Leitlinie des Kurses folgt den Zeugnissen kirchlicher Baukunst durch die Jahrhunderte zwischen theologisch-spirituellen Anspruch und gesellschaftlich-weltlicher Realität. Dabei kommen auch die Abwege in den Blick. Schließlich entwerfen die Schülerinnen und Schüler eigene Beiträge zur Diskussion um zukunftsfähige Strukturen der Kirche und ihre Aufgaben in der Gesellschaft.

Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Zwischen Nähe und Distanz zur Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit der und eigene Erwartungen an die Kirche • Die Frage nach der Notwendigkeit der Kirche in der Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch, Begehung und Erkundung eines Kirchenraums (RBO S. 288) • Wie erlebe ich Kirche? (KBSII S. 185 f., RBO S. 264) • Wie wünsche ich mir Kirche? (RPH 4/2011, S. 4 f.) • Entwurf eines Grundrisses eines zeitgenössischen Kirchengebäudes oder einer Kirche der Zukunft (KBSII S. 194, Brennpunkte S. 592 f.) • Auswertung von Umfragen und Diagrammen (RBO S. 265, KiR-K S. 55 f.) • Welche Bedeutung hat die Kirche heute? Kirchen in Veränderung (RBO S. 266-269, RPH 4/2011 S. 6-11) • Planspiel: Zum Umgang mit nicht mehr benötigten Kirchengebäuden (RPH 4/2011 S. 9 f.) • Unterrichtsgespräch: Brauchen wir heilige Räume? (RBO S. 287)

Kirche in der Welt		Evangelische Religion Hauptphase GK	
Verbindliche Inhalte		Vorschläge und Hinweise	
Biblische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Vom irdischen Jesus zum Christus der Kirche • Begriffe und Bilder für Kirche im NT: Leib Christi, ecclesia, Volk Gottes • Versammlungsstätten und Gottesdienstfeiern der ersten Christen 		<ul style="list-style-type: none"> • RBO S. 270 f., KBSII S. 188; KiR-K S. 12 • RBO S 273, KBSII S. 190, KiR-K S. 7 f. • Bibelarbeit, vgl. RPH 4/2011, S. 12-14, insbesondere S. 14, Aufgabe 1 	
Kirche(n) bauen – Kirche sein: Kirchengeschichte zwischen Auftrag und weltlicher Gestalt <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Verfolgung und Anerkennung: Kirche in der Antike <ul style="list-style-type: none"> ○ Christenverfolgungen und Konstantinische Wende ○ Von der Hauskirche zur Basilika • Zwischen Erneuerung und Konfessionalisierung: Kirche in der Reformation <ul style="list-style-type: none"> ○ Die reformatorischen Prinzipien (die vier „Solae“) ○ Das Bauprogramm der Predigerkirche 		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Texten, Bildern und Grundrissen, Kirchen sehen und verstehen (www.kirchbau.de) • RBO S. 295 f., RPH 4/2011 S. 11-18, Brennpunkte S. 54-70 und 81-87 • KiR-K S. 34 f. • Brennpunkte, S. 342-344 • RPH 4/2011 S. 19-21 	
Kirche in der Welt – Kirche für die Welt <ul style="list-style-type: none"> • Kirche und Staat <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundmodelle: Kirchenstaat, Staatskirche, Laizismus, „hinkende Trennung“ ○ Zwei-Regimenter-Lehre Luthers • Strukturen, Aufgaben und Beispiele einer zukunftsfähigen Kirche 		<ul style="list-style-type: none"> • RBO S. 305, KBSII S. 204, RPH 4/2011, S. 25 f. • RBO S. 298 f.; Brennpunkte S. 356-358; KBSII S. 207, KiR-K S. 36 f. • Aufgaben von Kirche (RBO S. 278-281) • Grundformen kirchlichen Lebens: Verkündigung, Seelsorge, Bildung, Diakonie (RBO S. 284; MM S. 140 f.; KiR-K S. 20-29) • Beispiele: Citykirchen, Thomasmessen, Kirchentage, Zielgruppengottesdienste (RBO S. 283) 	

Abkürzungen

Brennpunkte	Brennpunkte der Kirchengeschichte
KBSII	Kursbuch Sekundarstufe II
KiR-K	Kompetent in Religion, Themenheft Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt
MM	Moment mal Oberstufe (Qualifikationsphase)
RBO	Religionsbuch Oberstufe
RPH	Religionspädagogische Hefte

Die Rede von Gott ist ohne Zweifel der zentrale Inhalt des Religionsunterrichts. Dieses Thema ist besonders anspruchsvoll, weil der „Gegenstand“ unverfügbar ist und sich weder Lehrpersonen noch Schülerinnen und Schülern jemals vollständig erschließt. Doch hat die Gottesfrage Menschen in Geschichte und Gegenwart bewegt und angeregt. Es gilt herauszufinden, ob und in welcher Weise sie auch eine Lebensfrage für heute ist.

In der Sekundarstufe I standen die Gottesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen sowie die biblische Tradition, von Gott zu reden, im Vordergrund. In der Sekundarstufe II werden diese Einsichten vertieft und durch philosophische Modelle, Gott zu denken, erweitert. Auch religionskritische Fragen werden bedacht. Dabei sind Lernende und Lehrende jederzeit gefordert, diese rationalen Zugänge zur Gottesfrage mit den eigenen Fragen und Antwortversuchen zu verbinden.

Das Nachdenken über Gott in der Sekundarstufe II hat vier Facetten, die ineinandergreifen. Zunächst entdecken die Schülerinnen und Schüler, dass die Gottesfrage, mit der sich nicht nur die Theologie, sondern auch die Kunst und die Philosophie in vielfacher Weise auseinandersetzen, jeden Menschen unmittelbar angehen kann, unabhängig von Herkunft, Alter und Bildungsstand. Der Kurs denkt sodann über Modelle nach, die Existenz Gottes zu denken oder zu hinterfragen. In einem dritten Schritt werden die biblischen Grundlagen der Rede von Gott, die in der Sekundarstufe I bereits vorbereitet sind, zusammengeführt und gefestigt. Am Ende des Kurses steht die Suche nach einer Antwort auf das Warum des Leidens. Als existenzielle Dimension der Gottesfrage fordert sie Jugendliche und Erwachsene heraus.

Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Annäherungen: Erfahrungen, Vorstellungen, Zugänge, Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungen, Orientierungen, Positionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen von Kindern und Erwachsenen (RBO S. 136, KBSII S. 84) • Fragebogen (MM S. 193) • Bilder, Karikaturen (RBO S. 134 f. und 153, KBSII S. 78 f.) • Musik (aktuelle Songs, traditionelle Choräle) • Philosophische, theologische, literarische Zugänge (RBO S. 137, KBSII S. 86)
<p>Rationale Zugänge zu Gott: Leistung und Grenze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesbeweise: <ul style="list-style-type: none"> ○ kosmologischer Gottesbeweis, teleologischer Gottesbeweis • Religionskritik: Ludwig Feuerbach • Modelle: Deismus, Theismus, Pantheismus, Panentheismus, Agnostizismus, Atheismus 	<ul style="list-style-type: none"> • Gedankengang, kritische Reflexion, Positionierung (RBO S. 148) • Gedankengang, kritische Reflexion, Positionierung (KBSII S. 102, RBO S. 141, KiR-cA S. 62-64, KiR-Gb S. 54-57) • Positionen zur Bestimmung des Verhältnisses von Gott und Welt (RBO S. 146)

Gott und Gottesbilder	Evangelische Religion Hauptphase GK
Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Jenseits des Denkens: der erfahrungsbezogene Ansatz der Mystik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Mystik? Begriff, Merkmale, Möglichkeiten und Grenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff (Sh S. 34) • Bilder (Sh S. 29) • Literarische Texte (Sh S. 29, MM S. 19) • Erfahrungstexte (Tersteegen, Kerkeling S. 240 f.) • Sachtexte (Zimmerling, Breidenstein, Grün)
<p>Biblich-theologische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • יהוה „Ich bin da.“ Ex 3,1-15 • Das Bilderverbot und seine Begründung Ex 20,4 • Vielfalt und Deutungen biblischer Gottesvorstellungen: der Schöpfer, der Vater, der Gesetzgeber und Richter, weibliche Gottesbilder 	<ul style="list-style-type: none"> • RBO S. 155 f., KBSII S. 92 f., MM S. 194, KiR-Gott S. 12 f., KiR-Gb S. 4 f. • Der Wandel des Bilderverbots in der christlichen Interpretation (KBSII S. 94 f., KiR-Gb S. 20 f. und S. 34 f.) • Bibelarbeit: Apg 17,24 (Schöpfer), Mt 6,9, Lk 15,11-32 (Vater), Jes 33,22 (Gesetzgeber oder Richter), Ps 23 (Hirte), Num 11,12; Ps 71,6 (Mutter, Hebamme) • MM S. 198 f., RBO S. 157 und 159, KBSII S. 96 f., KiR-Gb S. 10 f.
<p>Theodizee – Gott und das Leid</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Theodizeefrage • Die Antwortversuche des Hiobbuches <ul style="list-style-type: none"> ○ Leiden als Prüfung ○ Leiden als Folge des eigenen Tuns oder als göttliche Erziehungsmaßnahme ○ Leiden als willkürlicher Angriff Gottes • Theologische Antwortversuche auf die Theodizeefrage <ul style="list-style-type: none"> ○ Gott hat der Natur ihr eigenes Recht und dem Menschen die Freiheit eingeräumt ○ Gott selbst leidet 	<ul style="list-style-type: none"> • KBSII S. 88, KiR-cA S. 41-44 • Rahmenerzählung (Hi 1-2; 42,7-17) • Die Antworten der Freunde (Hi 4,7 f.; 34,10-12; 5,17 f.; 33,15-20) • Die Antwort Hiobs (Hi 13,15-18; 16,9.12; 30,18-23) • RBO S. 164 • KBSII S. 86 und 89, KiR-cA S. 57 f.

Abkürzungen

Breidenstein	Gerhard Breidenstein, Mystik im Protestantismus. Ein kleiner Streifzug
Grün	Anselm Grün, Einführung in die christliche Mystik
KBSII	Kursbuch Sekundarstufe II
Kerkeling	Hape Kerkeling, Ich bin dann mal weg
KiR-cA	Kompetent in Religion, Themenheft: Die christliche Antwort auf die Gottesfrage
KiR-Gb	Kompetent in Religion, Themenheft: Gottesbilder
KiR-Gott	Kompetent in Religion, Themenheft: Der unverfügbare und der erfahrbare Gott
MM	Moment mal Oberstufe (Qualifikationsphase)
RBO	Religionsbuch Oberstufe
Sh	Kliemann/Reinert, Thema Gott, Schülerheft
Tersteegen	Gerhard Teersteegen, Gott ist gegenwärtig
Zimmerling	Evangelische Mystik. Glaube, der das Herz berührt. Peter Zimmerling im Gespräch mit Kirsten Dietrich

Glauben und Denken sind zwei unterschiedliche Modi der Welterschließung. Der Kurs beschäftigt sich deshalb mit verschiedenen Wahrnehmungsperspektiven, mit alten und neuen Weltbildern und entfaltet Elemente einer zeitgemäßen Schöpfungstheologie auf der Basis einer theologisch verantworteten Auslegung biblischer Texte. Insofern hat der letzte Halbjahreskurs der Sekundarstufe II auch einen bibeldidaktischen Aspekt.

Dieser Kurs verfolgt ein doppeltes Ziel: Schülerinnen und Schüler können naturwissenschaftliche, künstlerische und religiöse Zugänge zur Wirklichkeit und den ihnen eigenen Wert beschreiben, indem sie deren Chancen und Grenzen benennen. Zusätzlich leitet der Kurs an, die biblische Schöpfungstheologie ohne kreationistische Verengung oder naturalistische Bestreitung als einen vernunftkompatiblen Weg des Glaubens zu erläutern, der die Existenz von Welt und Leben deutet und dazu anleitet, die Schöpfung verantwortlich zu gestalten.

Verbindliche Inhalte	Vorschläge und Hinweise
<p>Wahrnehmung und Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsperspektiven • Pluralität der Zugänge zur Wirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Mythos ○ Konstruktivismus ○ Naturwissenschaften ○ Religion und Theologie 	<ul style="list-style-type: none"> • RBO S. 54-57, 59 f. • OR-W S. 6 f. • KBSII S. 34 f. • KBSII S. 24 f., MM S. 236 f. • RBO S. 71-75; KBSII S. 22 f. • KBSII S. 28 f.
<p>Unsere Welt, entstanden und geschaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltbilder der Antike, der Neuzeit und der Gegenwart: Wandel und Funktion • Biblische Schöpfungstheologie Gen 1-2 <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleich ○ Historisch-kritische Betrachtung ○ Gegenwärtige Relevanz • Umstrittener Schöpfungsglaube <ul style="list-style-type: none"> ○ Evolution statt Schöpfung: philosophischer Naturalismus ○ Schöpfung statt Evolution: Kreationismus ○ Schöpfung und / als Evolution: Schöpfungstheologie im Dialog mit den Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • KBSII S. 14-21, OR-W S. 14-25 • KBSII S. 30 • KBSII S. 31-33, OR-W S. 50-53 • MM S. 97 • RBO S. 81-84 • RBO S. 85-89, MM S. 100-103, KiR-Gb S. 8 f. Sieger Köder, Schöpfung

Abkürzungen

KBSII	Kursbuch Sekundarstufe II
KiR-Gb	Kompetent in Religion, Themenheft Gottesbilder
MM	Moment mal Oberstufe (Qualifikationsphase)
OR-W	Oberstufe Religion, Themenheft Wirklichkeit
RBO	Religionsbuch Oberstufe

Anhang

- Übergangslehrplan -

2019

Religionspädagogische und didaktische Literatur

- **Breidenstein**, Gerhard: Mystik im Protestantismus. Ein kleiner Streifzug, in: Verband der evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland e. V, Deutsches Pfarrernetzblatt 12/2009, online unter: www.pfarrerverband.de/print/artikel.php?id=2733, zuletzt abgerufen 20.12.2018
- **Brennpunkte** – Michalke-Leicht, Wolfgang/Sajak, Clauß-Peter: Brennpunkte der Kirchengeschichte. Braunschweig/Paderborn/Darmstadt 2015
- **Grün**, Anselm, Einführung in die christliche Mystik (2018): online unter: www.sonntagsblatt.de/artikel/mystik/spiritualitaet-mystik/anselm-gruen-einfuehrung-die-christliche-mystik, zuletzt abgerufen 20.12.2018
- **Kerkeling**, Hape: Ich bin dann mal weg. Meine Reise auf dem Jakobsweg. München 2009
- **KBSII** – Rupp, Hartmut/Dieterich, Veit-Jakobus (Hg.): Kursbuch Religion Sekundarstufe II, Schülerband. Braunschweig/Stuttgart 2014
- **KiR-cA** – Schlitt, Eva-Maria: Die christliche Antwort auf die Gottesfrage, Kompetent in Religion, Schülerheft. Stuttgart/Leipzig 2012
- **KiR-Gb** – Husmann, Bärbel/Hülsmann, Matthias: Gottesbilder, Kompetent in Religion, Schülerheft. Stuttgart/Leipzig 2010
- **KiR-K** – Fröchtling, Andrea/Wernecke, Karsten: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt, Kompetent in Religion, Schülerheft. Stuttgart/Leipzig 2013
- **KiR-M** – Wernecke, Karsten/Otto, Henrik: Mensch und Menschenwürde, Kompetent in Religion, Schülerheft. Stuttgart/Leipzig 2011
- **KiR-S** – Bertl, Sandra: Die Sinnggebung menschlichen Daseins und verantwortlichen Handelns aus christlicher Motivation, Kompetent in Religion. Stuttgart/Leipzig 2011
- **KiR-ZuA** – Schlitt, Eva-Maria: Zeugnis und Anspruch Jesu Christi, Kompetent in Religion, Schülerheft. Stuttgart/Leipzig 2012
- **MM** – Heidemann, Imke u. a.: Moment mal! Evangelische Religion Oberstufe (Qualifikationsphase), Schülerband. Leipzig 2016
- **OR-G** – Dieterich, Veit-Jakobus/Rupp, Hartmut (Hg.): Gerechtigkeit, Oberstufe Religion neu, Schülerheft. Stuttgart 2009
- **OR-M** – Dieterich, Veit-Jakobus/Rupp, Hartmut (Hg.): Mensch plus, Oberstufe Religion neu, Schülerheft. Stuttgart 2018
- **OR-W** – Dieterich, Veit-Jakobus/Rupp, Hartmut (Hg.): Wirklichkeit, Oberstufe Religion neu, Schülerheft. Stuttgart 2006
- **RBO** – Baumann, Ulrike/Schweitzer Friedrich (Hg.): Religionsbuch Oberstufe, Schülerband. Berlin 2014
- **RPH** – Ev. Kirche der Pfalz (Hg.): Was sollen wir tun? Positionen ethischen Denkens, Religionspädagogische Hefte, Heft 4/2010 A
- **RPH** – Ev. Kirche der Pfalz (Hg.): Kirche – Staat – Gesellschaft, Religionspädagogische Hefte, Heft 4/2011 A
- **Sh** – Kliemann, Peter/Reinert, Andreas: Thema Gott, Material für den Unterricht in der Oberstufe, Schülerheft. Stuttgart 2007
- **Teerstegen**, Gerhard: Gott ist gegenwärtig, Evangelisches Gesangbuch, Nr. 165

- **Zimmerling**, Peter: Evangelische Mystik. Glaube, der das Herz berührt. Peter Zimmerling im Gespräch mit Kirsten Dietrich (2015), online unter: www.deutschlandfunkkultur.de/evangelische-mystik-glaube-der-das-herz-beruehrt.1278.de.html?dram:article_id=335596, zuletzt abgerufen 20.12.2018